

Meinungen zur Kennzeichnung „ohne Gentechnik“

Datenbasis:	1.001 Befragte
Erhebungszeitraum:	11. und 12. Mai 2011
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	Zott GmbH

Nur knapp ein Drittel der Bundesbürger fühlt sich über das Thema Gentechnik (sehr) gut informiert.

68 Prozent fühlen sich darüber weniger gut oder schlecht informiert.

- Subjektive Informiertheit über das Thema Gentechnik

	Es fühlen sich über das Thema Gentechnik informiert			
	sehr gut	gut	weniger gut	schlecht *)
	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>
insgesamt	4	27	44	24
Ost	3	30	44	23
West	5	26	44	24
14- bis 29-Jährige	5	33	41	21
30- bis 44-Jährige	4	28	41	26
45- bis 59-Jährige	3	27	42	26
60 Jahre und älter	5	24	49	21
Hauptschule	2	20	47	30
mittlerer Abschluss	2	24	49	24
Abitur, Studium	7	32	39	21

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

82 Prozent der Bundesbürger halten eine Positivkennzeichnung „ohne Gentechnik“ für Lebensmittel für sinnvoll.

Lediglich 16 Prozent halten eine solche Kennzeichnung nicht für sinnvoll.

- Ist die Kennzeichnung „ohne Gentechnik“ sinnvoll?

	Eine Kennzeichnung „ohne Gentechnik“ für Produkte von Tieren, die nicht mit gentechnisch veränderten Pflanzen gefüttert wurden, halten für sinnvoll	
	ja %	nein *) %
(2009) **)	78	18
insgesamt	82	16
Ost	83	16
West	82	16
Männer	81	18
Frauen	83	14
14- bis 29-Jährige	78	20
30- bis 44-Jährige	86	12
45- bis 59-Jährige	83	16
60 Jahre und älter	80	16
Hauptschule	78	20
mittlerer Abschluss	82	17
Abitur, Studium	85	13

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

***) Befragung im Auftrag des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

75 Prozent der Bundesbürger geben an, dass sie sich beim Einkauf an der Kennzeichnung „ohne Gentechnik“ orientieren und eher solche Produkte kaufen würden, die einen solchen Hinweis tragen.

24 Prozent sagen, dass ein solcher Hinweis ihre Kaufentscheidung nicht beeinflussen würde.

Noch etwas häufiger als der Durchschnitt aller Befragten geben die Frauen und die 30- bis 44-Jährigen an, dass sie sich beim Lebensmittelkauf an einer solchen Kennzeichnung orientieren würden.

▪ Würde man sich an der Kennzeichnung „ohne Gentechnik“ orientieren?

Es würden sich beim Einkauf an der Kennzeichnung „ohne Gentechnik“ orientieren und eher Produkte kaufen, die einen solchen Hinweis tragen

	ja	nein, *) eine solche Kennzeichnung würde die eigene Kaufentscheidung eher nicht beeinflussen
	<u>%</u>	<u>%</u>
(2009) **)	73	25
insgesamt	75	24
Ost	71	28
West	76	23
Männer	70	29
Frauen	80	19
14- bis 29-Jährige	66	34
30- bis 44-Jährige	81	19
45- bis 59-Jährige	79	20
60 Jahre und älter	73	26

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

***) Befragung im Auftrag des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

77 Prozent derjenigen, die angeben, dass die Kennzeichnung „ohne Gentechnik“ beim Lebensmittelkauf für sie von Bedeutung wäre, würden nach eigenen Angaben auch dann gentechnikfreie Lebensmittel kaufen, wenn diese deutlich teurer wären.

18 Prozent – insbesondere Befragte mit einem geringeren Haushaltsnettoeinkommen – würden unter diesen Umständen eher auf günstigere Produkte zurückgreifen.

▪ Kauf von garantiert gentechnikfreien Lebensmitteln auch bei höheren Preisen?

	Es würden garantiert gentechnikfreie Lebensmittel auch dann kaufen, wenn diese deutlich teurer wären als andere Lebensmittel	
	ja %	nein, *) dann würden eher auf günstigere Produkte zurückgreifen %
insgesamt	77	18
Ost	67	26
West	79	17
Männer	76	19
Frauen	78	18
14- bis 29-Jährige	75	22
30- bis 44-Jährige	81	16
45- bis 59-Jährige	79	16
60 Jahre und älter	74	22
Hauptschule	71	23
mittlerer Abschluss	76	20
Abitur, Studium	81	16
Haushaltsnettoeinkommen		
- unter € 1.500	67	28
- € 1.500 bis € 3.000	78	17
- € 3.000 und mehr	84	13

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“